

Niederschrift

über die 9. öffentliche Sitzung des Stadtrates
am 16.12.2014 um 18.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Berching

Sämtliche Mitglieder des Stadtrates waren ordnungsgemäß geladen.

Vorsitzender: Erster Bürgermeister Ludwig Eisenreich
Schriftführer: VAR Rogoza
Anwesend waren die Mitglieder des Stadtrates:

Eisenreich Ludwig, 1. Bürgermeister	Mayer Josef
Binder Gerhard	Meil Maria
Bogner Josef	Meissner Christian
Delacroix Gerlinde, 2. Bürgermeisterin	Meyer Roland, 3. Bürgermeister
Dr. Donhauser Franz	Neumeyer Josef
Fitz Erna	Rackl Manfred
	Stadler Maximilian
Großmann Wolfgang	Steindl Erich
Höffler Andreas	Wolfrum Erhard
Hollweck Sieglinde	Zeller Stephan
Leidl Josef	

Entschuldigt abwesend waren die Mitglieder des Stadtrates:

Frenzel Karl-Heinz

Unentschuldigt abwesend waren die Mitglieder des Stadtrates:

Anwesend waren die Ortssprecher:

Bauer Wilfried, Erasbach	Eibner Harald, Weidenwang
Köbl Benjamin, Wackersberg	Brandmüller Wolfgang, Staufersbuch
Schmid Christian, Rübling	Segger Joseph, Jettingsdorf
Simon Georg, Simbach	Stemmer Horst, Sollngriesbach
Straubmeier Konrad, Roßthal	Waldmüller Siegfried, Wirbertshofen
Zaigler Michael, Fribertshofen	Zenk Ingeborg, Plankstetten

Ferner waren anwesend:

VAR Rogoza, VAR Strobl, TA Lang, Architekt Gotthard Seitz

Beschlussfähigkeit war gegeben!

Erster Bürgermeister Eisenreich eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 25.11.2014

BESCHLUSS: **Ja-Stimmen: 20 / Nein-Stimmen: 0**

Die Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 25.11.2014 wird genehmigt.

2. Abschluss eines Vorvertrages mit der MR Gewerbe GmbH & Co. Heizwerk KG, Mühlhausen zur Lieferung von Fernwärme für städtische Liegenschaften (Rathaus / Schule / Europahalle) – Beratung und Beschlussfassung zur Eingabe von Stadtratsmitglied Mayer vom 20.11.2014 beim Landratsamt Neumarkt i.d.OPf.

Vor Eintritt in die Beratung des Tagesordnungspunkts stellt das Mitglied des Stadtrats Hollweck einen Antrag auf Vertagung des Tagesordnungspunkts in die nächste Sitzung im Januar 2015, damit sich die Fraktionen mit der Thematik noch eingehender befassen können

BESCHLUSS: **Ja-Stimmen: 10 / Nein-Stimmen: 10**

Der Tagesordnungspunkt 2 wird vertagt. Die Behandlung des Tagesordnungspunkts soll in der nächsten Sitzung erfolgen.

Es wird festgestellt, dass der Antrag damit abgelehnt ist. Stadtratsmitglied Mayer mahnt die persönliche Beteiligung von Stadtratsmitglied Stadler an und verlangt, dass sein Einwand im Protokoll festgehalten wird.

Bürgermeister Eisenreich erläutert die zeitliche und sachliche Entwicklung der Angelegenheit. Er weist darauf hin, dass vollständige Rechtssicherheit in Bezug auf die Eingabe von Herrn Mayer wohl nur zu erzielen sein wird, wenn die Maßnahme europaweit ausgeschrieben wird. In der nachfolgenden umfangreichen Diskussion wird deutlich, dass die europaweite Ausschreibung vom Stadtrat dem Grunde nach abgelehnt wird. Allerdings zwingt die bestehende Rechtslage wohl dazu. Stadtratsmitglied Rackl weist darauf hin, dass bei der Gestaltung der Ausschreibung noch die Möglichkeit besteht, auf die gewünschte Form der Wärmelieferung Einfluss zu nehmen.



BESCHLUSS: Ja-Stimmen: 16 / Nein-Stimmen: 3

Der Beschluss des Stadtrats vom 28.10.2014 zum Abschluss eines Vorvertrags mit der MR Gewerbe GmbH & Co Heizwerk KG zur Lieferung von Fernwärme für städtische Liegenschaften wird aufgehoben. Die Ausschreibung der Wärmelieferung ist nach den einschlägigen Vergaberichtlinien vorzubereiten.

(ohne SR-Mitglied Stadler wegen persönlicher Beteiligung)

3. Umbau und Sanierung des Feuerwehrzentrums Berching – Beschluss über die aufgelaufenen Mehrkosten

Bürgermeister Eisenreich begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt den beauftragten Architekten Seitz. Dieser erläutert die beim Baufortschritt der Maßnahme entstandene Änderung des Planungsumfangs gegenüber der ursprünglichen Maßnahme und die daraus resultierenden Kostenmehrungen alleine durch die Änderung der Aufgabenstellung bei der Planung. Er erläutert anhand von Kostenaufstellungen den Stand der Abrechnungen der einzelnen Gewerke und die voraussichtlich noch entstehenden Kosten. Von einzelnen Mitgliedern des Stadtrats wird bemängelt, dass die Aufstellungen keine Auskunft über das Verhältnis von ursprünglicher Kostenschätzung bzw. Vergabesumme zu den tatsächlich abgerechneten Kosten geben. Eine nachvollziehbare Darstellung der Kostenmehrungen zu den einzelnen Gewerken ist damit nicht gegeben.

BESCHLUSS: Ja-Stimmen: 20 / Nein-Stimmen: 0

Die Angelegenheit wird zurückgestellt. Die Entwicklung der Kosten bei der Maßnahme ist von der Verwaltung, dem beauftragten Architekten und den drei Baureferenten aufzugliedern, darzustellen und dem Stadtrat erneut zur Entscheidung vorzulegen.

4. Umsetzung des Projekts „Nette Toilette“ – Beratung und Beschlussfassung über die Kostenübernahme durch die Stadt Berching

Projektmanager Eisner erläutert dem Stadtrat die Angelegenheit. Auf das Schreiben des Stadtentwicklungsvereins „GeMEINSam für BERCHING“ vom 06.11.2014, das den Mitgliedern des Stadtrates vorliegt wird verwiesen.

BESCHLUSS: Ja-Stimmen: 20 / Nein-Stimmen: 0

Der Umsetzung des Projekts „Nette Toilette“ und insbesondere der Übernahme der, durch die monatliche Aufwandsentschädigung entstehenden laufenden Kosten in Höhe von maximal 4.500,-- € / Jahr wird zugestimmt.

5. Ortsumgehung B 299 Mühlhausen – Übernahme der Unterhaltslast an einer notwendigen Brücke über den Ludwig-Donau-Main-Kanal im Zusammenhang mit der Errichtung einer Auffahrrampe (Wegfall einer Linksabbiegespur) – Beratung und Beschlussfassung

BESCHLUSS: Ja-Stimmen: 19 / Nein-Stimmen: 1

Im Zusammenhang mit der Errichtung der, von der Stadt Berching geforderten Auffahrrampe ist eine Brücke für einen öffentlichen Feld- und Waldweg über den Ludwig-Donau-Main-Kanal erforderlich.

Der Übernahme der Unterhaltslast an dieser Brücke wird zugestimmt.

6. Bericht des Jugendbetreuers und des Jugendbeauftragten über die Jugendarbeit

Jugendbetreuer Knüfer berichtet über den Stand seiner Arbeit, die im letzten Jahr durchgeführten und im neuen Jahr geplanten Aktivitäten im Rahmen der städtischen Jugendarbeit.

7. Berichte und Anfragen

a) Stadtratsmitglied Wolfrum weist darauf hin, dass künftig wieder darauf geachtet werden sollte, dass die Sitzungen wieder regelmäßig zu den gewohnten Terminen um 19.00 Uhr stattfinden.

b) Bürgermeister Eisenreich berichtet über das abgelaufene Jahr 2014, die von der Stadt Berching durchgeführten Maßnahmen im Rahmen der gemeindlichen Arbeit und übermittelt dem Stadtrat die Weihnachtsgrüße des Ersten Bürgermeisters verbunden mit den Wünschen für das neue Jahr 2015.

Ende der Sitzung: 20.45 Uhr.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Eisenreich
Erster Bürgermeister

Rogoza
VAR